

## LV: Grundlagen des zeichnerischen Gestaltens

### Modul: Technische Basis

Lehrbereich Werkstatt und Labore

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MG-LV01 BFA-BP-WL1 BFA-MG-WL1 BFA-FM-WL1	120	4	1. Sem. VZ 1.-2. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem.
<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>		<b>geplante Gruppengröße</b>	
30		90		20	

<b>1</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten eine allgemeine Einführung in die Materialkunde des Zeichnens;</li> <li>verfügen über Kenntnisse in der Anwendung von Hilfsmitteln und Techniken, ein Motiv zeichnerisch zu erfassen und proportional korrekt wiederzugeben;</li> <li>kennen die Grundregeln perspektivischer Darstellung;</li> <li>besitzen die Kompetenz, mit verschiedenen Zeichenmaterialien und in differenzierten Techniken die objektspezifische Typik (Volumen durch Hell - Dunkel, Anlage der Oberflächentextur, Stofflichkeit) darzustellen;</li> <li>verfügen über Grundkenntnisse zur zeichnerischen Erfassung der menschlichen Figur.</li> </ul>
<b>2</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Seminar beinhaltet die Vermittlung grundlegender Methoden beim Zeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeichnerische Grundübungen (Kreisel, Stift bleibt auf Papier, Blindzeichnung), um den Umgang mit dem Stift und seinen spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erproben.</li> <li>Übungen zur Raum- und Gegenstandswahrnehmung schulen die Beobachtungsgabe und die bewusste Wahrnehmung des Abstraktionsvorgangs in der zeichnerischen Umsetzung.</li> <li>Übungen zum darstellerischen Vermögen, Hilfestellung bei der Konstruktion eines Stilllebens und perspektivische Grundübungen vermitteln grundlegende Regeln der analytischen Zeichnung. (Flucht der Linien, Ellipse, der Kreis im Raum, optische Verkürzungen, Aufsicht, Untersicht, Horizont, Senkrechte (Lot), Waagerechte, Raster, Positiv.- Negativ-Raum).</li> <li>Übungen zum Umgang mit verschiedenen Zeichenmaterialien (Bleistift, Kohle, Tusche), um in unterschiedlichen Techniken die objektspezifische Typik auszuarbeiten.</li> <li>Grundübungen zur menschlichen Figur (Proportionslehre).</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p>
<b>4</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium</p>
<b>5</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung</p>
<b>6</b>	<p><b>Lehrende</b></p> <p>Jan Erik Parlow</p>